



EINWOHNERGEMEINDE HOSPENTAL

Erweitertes Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung

Datum: Freitag, 31. Oktober 2025, 19.30 – 21.15 Uhr
Ort: Mehrzweckgebäude Hospental
Vorsitz: Gemeindepräsident Rolf Tresch
Anwesend: 25 Stimmberechtigte / Absolutes Mehr: 13

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Begrüssung / Spezielle Begrüssungsworte an alle Neuzuzüger/Innen und Gedenkminute für die Verstorbene

Valerie Bossi-Regli - verstorben am 01.06.2025

2. Wahl der Stimmenzählerin / des Stimmenzählers

Silvio Pratter wird als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Budget für das Jahr 2026

Das Budget ist auf der Webseite www.hospental.ch aufgeschaltet.

- A Erläuterungen des Gemeindekassiers und des Verwalters
- B Genehmigung Budget 2026
- C Festlegung Gemeindesteuerfuss 2026
- D Festlegung Kapitalsteuersatz juristische Personen 2026

Bei einem Gesamtaufwand von CHF 1'183'440 und einem Gesamtertrag von CHF 937'550 sieht das Budget 2026 einen Aufwandüberschuss von CHF 245'890 vor.

Gemeindekassier Daniel Christen erörtert das Budget und bezieht sich auf seinen, dem Budget angefügten Bericht. Grossmehrheitlich gebundene Ausgaben stehen nur einem kleinen Teil von nicht gebundenen Ausgaben gegenüber. Die Gemeinde weist zudem ein strukturelles Defizit auf. Das bedeutet, dass auch wenn die Schülerzahlen, die Gesundheitskosten und Ressourcenstärke zurück gehen, die Gemeinde immer noch ein Defizit ausweist. Diese zeigt im Weiteren, dass ohne Steuererhöhung und zusätzliche Einsparungen ab dem Jahr 2028 der Bilanzüberschuss aufgebraucht und ein Bilanzfehlbetrag entsteht. Eine Steuererhöhung drängt sich daher dringend auf.

Die RPK hat in einem Schreiben an den Gemeinderat grundsätzliche Überlegungen zum Budget 2026 dargelegt. Der Gemeinderat wird aufgefordert, bis Ende Dezember 2025 den Finanzplan für die Jahre 2026-2029 vorzulegen und die direkt beeinflussbaren Ausgaben 2026 nochmals kritisch zu hinterfragen. Der Ausgabenüberschuss folgt einem mittelfristigen Trend und eine Steuererhöhung soll nicht tabu sein. Ebenfalls zu überlegen und weiter zu verfolgen ist laut RPK der Gedanke einer Gemeindefusion. Aufgrund dieser Überlegungen beantragt die RPK aus Sorge und zum Wohle der Einwohner von Hospental das Budget 2026 zurückzuweisen.

Auch der Gemeinderat hat sich über die Zukunft der Gemeinde Gedanken gemacht und sich bereits über das Thema Fusion informiert.

Die aus der Versammlungsrunde angebrachten Äusserungen nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis und wird diese in die weitere Planung einbeziehen.

Der Gemeinderat will den von der RPK eingeforderten Finanzplan erst an der nächsten Gemeindeversammlung im Frühling 2026 präsentieren. Dann wird der Gemeinderat auch über eine mögliche Fusion vertieft informieren. Eine Ablehnung des Budgets würde den Gemeinderat in grossen Teilen handlungsunfähig machen. Daher beantragt der Gemeinderat, dem Budget 2026 zuzustimmen und auch den Gemeindesteuersatz bei 95 % zu belassen.

Beschlussfassungen:

Dem Budget 2026 wird grossmehrheitlich zugestimmt und der Antrag der RPK, das Budget zurückzuweisen, wird verworfen.

Festlegung Gemeindesteuerfuss 2026

Ebenfalls mit grosser Mehrheit wird beschlossen, den Gemeindesteuerfuss bei 95 % zu belassen. Der Antrag aus der Versammlungsrunde, diesen auf 100 % zu erhöhen, wird abgelehnt.

Festlegung Kapitalsteuersatz juristische Personen 2026

Der Souverän beschliesst einstimmig, den Kapitalsteuersatz für juristische Personen bei 2.4 ‰ zu belassen.

4. Wahl der Gemeindeweibelin / des Gemeindeweibels

Im Austritt ist Degonda Jordana. Sie musste sich krankheitshalber für die heutige Versammlung entschuldigen. Sie stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

5. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Oxnard David Charles Guy

Dem Antrag des Gemeinderates wird entsprochen. Herrn Oxnard David Charles Guy wird einstimmig das Bürgerrecht der Gemeinde Hospental erteilt. Mit herzlichem Applaus wird er in der Gemeinde willkommen geheissen.

6. Verschiedenes

Gemeindefusion

Der Gemeinderat bezieht sich auf die bereits erwähnten Informationen zu einer möglichen Gemeindefusion. Weitere Informationen sollen an der nächsten Gemeindeversammlung vorliegen. Dann soll auch darüber befunden werden, ob der Gemeinderat eine Fusion vertieft angehen soll.

Fernwärme

Infolge fehlender finanzieller Mittel wurde dieses Projekt vorläufig gestoppt.

Siedlungsleitbild

Die Vorprüfung des Siedlungsleitbildes ist von Seiten Amt für Raumentwicklung abgeschlossen und kann bald der Bevölkerung vorgestellt werden.

Strassenplan

Es gibt noch Klärungsbedarf, aber der Strassenplan dürfte bald vorliegen.

Meyerhof

Im kommenden Frühling wird die Einfahrt zur Tiefgarage realisiert. Es wird nötig sein, den Verkehr während der Bauphase mit einer Ampelanlage oder Einbahnverkehr zu regulieren.

Umbau Bahnhof

An den Plänen hat sich nichts geändert und die Eingabe beim BAV soll noch in diesem Jahr erfolgen. Sobald weitere Details vorliegen, wird der Gemeinderat informieren.

Zusammenschluss Seniorenzentren

Das Seniorenzentrum Oberes Reusstal in Wassen und das Seniorenzentrum Ursern in Andermatt werden sich per 1. März 2026 organisatorisch zusammenschliessen. Die beiden Standorte bleiben bestehen und behalten ihre regionale Identität. Die bisherige Geschäftsführerin des Seniorenzentrums Oberes Reusstal, Simone Imhof, wird die Gesamtleitung übernehmen.

Im Namen des Gemeinderates dankt der Gemeindepräsident allen, die sich zum Wohle der Gemeinde einsetzen. Er dankt allen, die an der Versammlung teilgenommen haben und bedankt sich für das ausgesprochene Vertrauen. Er macht darauf aufmerksam, dass der Gemeinderat stets zur Beantwortung von offenen Fragen zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat lädt alle zu einem Apéro ein.

Für das Protokoll:
Irma Walker